



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Dringlichkeitsvorschlag der Fraktionen CDU und FDP
hier: Mittel für Ferienangebote in Hagen nutzen

Beratungsfolge:

25.06.2020 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellten Mittel für zwei NRW-Ferienprogramme umgehend abzurufen und entsprechende Angebote in Hagen zu schaffen. Gleichzeitig sollen, wenn möglich, eigene Angebote zur Ferienbetreuung komplementär zur Verfügung gestellt werden.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

CDU, FDP

Fraktionen im Rat der Stadt Hagen • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen

An den
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
Im Haus

Hagen, 24.06.2020

Betreff: „Mittel für Ferienangebote in Hagen nutzen“ RAT, 25.06.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir folgenden Dringlichkeitsantrag zur Tagesordnung der Ratssitzung am 25.06.2020 gem. §6 GO:

Antrag

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellten Mittel für zwei NRW-Ferienprogramme umgehend abzurufen und entsprechende Angebote in Hagen zu schaffen. Gleichzeitig sollen, wenn möglich, eigene Angebote zur Ferienbetreuung komplementär zur Verfügung gestellt werden.

Begründung

Die NRW-Landesregierung hat beschlossen, den Kommunen bzw. Schulträgern zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von 75 Millionen Euro für die Organisation und Durchführung von zusätzlichen Ferienangeboten bereitzustellen. Ein Programm richtet sich speziell an Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Ein weiteres Programm soll Kinder und Jugendliche fördern, die besonders von den Schulschließungen betroffen waren. Ausdrücklich sollen die vom Ministerium für Schule und Bildung initiierten Ferienprogramme bestehende Angebote nicht ersetzen, sondern diese vielmehr sinnvoll ergänzen. Da die Mittel nach dem Windhundprinzip vergeben werden, müssen diese möglichst schnell abgerufen werden. Da der Beschluss der Landesregierung erst nach der Antragsfrist für die Ratssitzung veröffentlicht wurde, konnte diese nicht erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stephan Ramrath
Fraktionsvorsitzender CDU

Claus Thielmann
Fraktionsvorsitzender FDP